

25 Jahre Heimat- und Geschichtsvereins Igstadt

Bericht von der Jahreshauptversammlung am 8. März 2017



Igstadter Jupiter

In diesem Jahr feiert der Heimat- und Geschichtsverein Igstadt (HGV) sein 25-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr finden zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten statt. 2017 wird auch an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren und an das 200-jährige Bestehen der Naussaischen Union erinnert.

Dieses Thema stand im Mittelpunkt eines öffentlichen Vortrags vor der Jahreshauptversammlung des HGV, die am 8. März im Schützenhaus in Igstadt stattfand. Eingeladen hatten der Heimat- und Geschichtsverein und die Evangelische Kirchengemeinde Igstadt. Prof. Dr. Hans-Christian Maner vom Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Mitglied im HGV referierte über „Die Nassauische Union von 1817 – ein Reformationsjubiläum“. In seinem Vortrag erläuterte Prof. Maner die Hintergründe, Motive und Abläufe, die dazu führten, dass sich die lutherischen und reformierten Kirchen auf dem Territorium des Herzogtums Nassau vereinigten.

Nach dem Vortrag eröffnete Michael Weidenfeller, 1. Vorsitzender des HGV, die Jahreshauptversammlung und begrüßte die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der verstorbenen Mitglieder Karl-Heinz Hennemann und Hannelore Wagner gedacht. Der Vorsitzende erinnerte daran, dass Karl-Heinz Hennemann Gründungsmitglied des HGV war und in den ersten Jahren als 2. Schriftführer im Vorstand mitwirkte. In seinem Jahresbericht dankte Michael Weidenfeller allen Vorstandsmitglieder für ihr Engagement und erinnerte an die vielfältigen Aktivitäten seit der letzten Hauptversammlung. Dazu zählten die Einweihung der Gedenktafel für Jüdische Mitbürger am 10. April 2016 und die Halbtagesexkursion nach Bacharach mit Abschluss im Weingut Bettenheimer in Ingelheim. Im September führte die Tagesexkursion in den Westerwald, wo der Stöffelpark und die Erlebnisbrennerei Birkenhof besucht wurden. In einer gemeinsamen Veranstaltung von HGV und Evangelischen Kirchengemeinde referierte Prof. Dr. Hans-Christian Maner am 23. September 2016 in der Pfarrscheune über Kirchen und Klöster in Rumänien. Auch am Igstadter Weihnachtsmarkt und dem Adventstürchen im Altmünsterhof beteiligte sich der HGV. Der vom Verein gestaltete Igstadter Heimatkalender fand wieder reißenden Absatz.

Der Erhalt des Lindenplatzes mit seinen Denkmälern und den Linden war dem HGV auch im letzten Jahr ein besonderes Anliegen. Dass der Platz weitgehend so erhalten bleiben wird und die Denkmäler restauriert werden, ist auch dem Engagement von

vielen Vorstands- und Vereinsmitgliedern wie auch Karl-Heinz Hennemann zu verdanken, der sich als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins vehement für den Platz einsetzte.



Nach dem Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer fanden die Wahlen zum Vorstand statt, die Helmut Nehrbaß leitete.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt und nahmen die Wahl an.

(Es fehlen: Rainer Knittel, Werner Sternberger und Wolf-Rüdiger Schmidt)

Anschließend wurden die Aktivitäten des Vereins im Jubiläumsjahr vorgestellt. Das Veranstaltungsprogramm beginnt mit einem Besuch des Stadtmuseums Wiesbaden (sam) am 18. März 2017. Die Halbtages-Exkursion am 13. Mai führt nach Erbach im Odenwald, die Jahresexkursion am 16. September nach Koblenz. Der HGV wird sich auch wieder an den Kulturtagen beteiligen, die vom 1. bis 3. September stattfinden werden. Besonders hinzuweisen ist auf die Jubiläumswanderung am Kulturtag-Sonntag, wo der neue vom HGV konzipierte Flyer zum Gemarkungsrundwanderweg vorgestellt wird. Das 25-jährige Vereinsjubiläum selbst wird am 10. September bei einem Empfang in der Pfarrscheune begangen.

Der Heimat- und Geschichtsverein arbeitet an einer neuen Publikation. Schwerpunktthema sind die Nachkriegsjahre in Igstadt, insbesondere die Integration der Heimatvertriebenen, der Aufbau demokratischer Strukturen sowie die Entwicklung der örtlichen Selbstverwaltung nach dem Krieg. Das Redaktionsteam hat bereits viele Unterlagen gesammelt und gesichtet sowie Gespräche mit Zeitzeugen geführt.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung dankte der 1. Vorsitzende allen Vereinmitgliedern für ihre Teilnahme und warb für die Unterstützung der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Michael Weidenfeller